

Spektakel in Topf und Beet



Eine Aktion der Anlaufstelle für
Bürgerengagement
und der Stadtbücherei Tett nang

Pressespiegel und Projekt-Dokumentation

Projektzeitraum

1. März 2021 – 31. Oktober 2021

Projektpartner

Stadtbücherei Tett nang und Anlaufstelle für Bürgerengagement Tett nang in
Kooperation mit Patrick Kaiser von „Tatgut“.

Projektidee

Über die Stadtbücherei wird altes Saatgut gegen geringe Schutzgebühr „entliehen“
und wird von den beteiligten Hobbygärtnerinnen bzw. Hobbygärtnern im Herbst
neu gewonnen zurückgebracht. Vernetzung über die Anlaufstelle für
Bürgerengagement, gemeinsame Veranstaltungsarbeit.

Projektziele

Verbreitung von altem Saatgut bzw. dessen Pflanzen in den Gärten der Region
Gewinnung von neuem Saatgut
Wissensvermittlung und Bildungsarbeit

Kontakt

www.stadtbuecherei-tett nang.de

www.tatgut.de

melanie.friedrich@tett nang.de (Anlaufstelle für Bürgerengagement Tett nang)



Arnold Ulitz – der (un)bekannte Tettngner
 Arnold Ulitz wurde als Sohn eines Beamten

Spektakel in Topf und Beet

Eine Aktion der Anlaufstelle für Bürgerengagement und der Stadtbücherei

Von Pflanzenvielfalt profitieren alle: Die Böden, die Natur, das Auge, die Gesundheit, der Geschmack! Um möglichst vielen Menschen einen Einblick in die faszinierende Welt alter Gemüse- und Blumensorten zu geben, lädt die Aktion zu Vorträgen und zum Selber-Gärtnern ein. Zudem bietet die Anlaufstelle Beratung durch Ehrenamtliche und Möglichkeiten zur Vernetzung an.

Sitzung des Verwaltungsausschusses – Einleitung
 am Donnerstag, 23.12.2020, 19 Uhr im Saal der Stadtbücherei

Sitzung des Verwaltungsausschusses – Einleitung
 am Donnerstag, 23.12.2020, 19 Uhr im Saal der Stadtbücherei

St. Anna-Quartier
 Arche topf
 Welche Bedeutung hat die Arche Noah und was hat sie zu tun mit dem Tettng?

line: Vielfalt säen – Zukunft ernten
 ifalt, Saatgutverleih und Vermehrung von Patrick Kaiser

ist in Tettng aufgewachsen. Er studierte Geökologie in alle ein Jahr lang nach Indien, absolvierte dann sein „Saatgut und Pflanzenzüchtung“ und ist seither in Theorie, raxis beim Genbänke e.V. und der Initiative Tatgut tätig als ld Sortenerhalter.

meldung unter: Anlaufstelle@tettng.de

STADT-NACHRICHTEN
 Wir suchen Sie...
 Diese Aufgaben warten auf Sie:
 - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
 - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT
 Spektakel in Topf und Beet
 Eine Aktion der Anlaufstelle für Bürgerengagement und der Stadtbücherei Tettng

usleihen in der Stadtbücherei Tettng
 omaten, Salate und insektenfreundliche Blumen wird ler abgegeben und geht im Jahr darauf in neue Hände.

engagiert sich!
 STADTBÜCHEREI TETTNG

Spektakel in Topf und Beet
 Stars von gestern für eine Welt von morgen
 Anlaufstelle für Bürgerengagement & Stadtbücherei Tettng
 Informationen hier in den StaTTnachrichten



BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Spektakel in Topf und Beet
Spektakel in Topf und Beet
 Eine Aktion der Anlaufstelle für Bürgerengagement und der Stadtbücherei Tettng

Vielfalt säen – Zukunft ernten
 Ein Vortrag über Kulturpflanzenvielfalt, Sortenerhalt und die Aktion „Saatgutverleih“ von Patrick Kaiser
 Mo., 1.3.2021, 19.30 Uhr, online
 Eine Aktion der Anlaufstelle für Bürgerengagement und der Stadtbücherei

Saatgut gehört neben Wasser und fruchtbarem Boden zu den wichtigsten natürlichen Ressourcen der Produktion von Lebensmitteln.

Der Vortrag erläutert unter anderem die Bedeutung der Saatgutvielfalt, auch angesichts der drängenden Klimaprobleme unserer Zeit. Zudem widmet er sich den Erhaltungsmöglichkeiten der Pflanzenvielfalt. Zur Sprache kommt, was samenfestes Saatgut ist, wo alte oder seltene Sorten erhältlich sind und wie man einfache Kulturen auch selbst vermehren kann.

In einem dritten Teil erklärt Patrick Kaiser den Saatgutverleih in der Stadtbücherei, der ab Dienstag, 2. März 2021, starten wird. Zum einen erläutert er die angebotenen Sorten - insektenfreundliche Blumen und alte Gemüsesorten wie zum Beispiel den Kopfsalat „Wanderer von Stuttgart“, die „Schwabbohne“ oder die Tomate „Wensbrust“. Zum anderen gibt er auch erste Gärtner Tipps.



Patrick Kaiser ist in Tettng aufgewachsen. Er studierte Geökologie in Tübingen, radelte ein Jahr lang nach Indien, absolvierte dann sein Masterstudium „Saatgut und Pflanzenzüchtung“ und ist seither in Theorie, raxis beim Genbänke e.V. und der Initiative Tatgut tätig als Sortenerhalter.

Stadtbücherei Tettng

„Spektakel in Topf und Beet“ – Für Kinder

Spektakel in Topf und Beet
 Anlaufstelle für Bürgerengagement und Stadtbücherei Tettng

Auch Kinder sind herzlich eingeladen, bei der Saatgutaktion von Stadtbücherei und Anlaufstelle für das Bürgerengagement mitzumachen. Sie können sich ab Dienstag, 16. März 2021, in der Stadtbücherei Tettng Samenbüchlein für Tomaten und Erbsen ausleihen. Vielleicht helfen Oma, Opa, Mama, Papa oder Geschwister bei der Aussaat, der Pflege bis zum Herbst und der Saatgutgewinnung mit.

Wer im Herbst Saatgut wieder in der Bücherei abgibt, bekommt eine Gärtnerurkunde und ein kleines Geschenk. Beim Ausleihen sollte eine erwachsene Begleitperson dabei sein, wenn erwünscht ist, dass die Organisatoren von „Spektakel in Topf und Beet“ per Mail Informationen und eine Erinnerung im Herbst senden. Der Unkostenbeitrag pro Tütchen beträgt 1 €.

Die beiden Sorten für Kinder können bis in den April hinein gesät werden, also auch noch in den Osterferien.

Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei Tettng. Pflegehinweise sind auf der Homepage der Stadtbücherei zu finden. Auch in der Anlaufstelle für Bürgerengagement bekommt man Rat und Hilfe.

Liebe Tettngnerinnen und Tettngner, liebe Gartenfreunde,
 Albert Kümmel-Schnur

Museum à la carte!
 Nicht nur die Liebe geht durch den Magen

Liebe Tettngnerinnen, liebe Tettngner, die Neugestaltung des Museums geht auch im Sommersemester weiter. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir fragen uns ja, was uns als Gesellschaft oder als Stadt zusammenhält. Und ein Ort, der ganz stark von der Gemeinschaft von Menschen erzählt, ist die Küche. Deshalb möchten wir Sie einladen, mit uns Ihre Rezepte und Ihre Küchengeschichten zu teilen. Wie war das in der Kindheit? In der Jugend? Wie ist es heute? Wer kocht? Wer kocht was? Kochen Sie selbst oder lassen Sie kochen (im Restaurant, bei Muttis, vom Pizzalieferdienst oder auch durch's Essen auf Rädern)? Was mögen Sie? Was sind typische Tettngger Gerichte? Essen Sie Fleisch? Oder stehen Sie auf Gemüse? Haben Sie manchmal jemandem die Suppe versetzt? Oder war die Suppe nur deshalb versetzt, weil der Koch (oder die Köchin) verliebt war? Wird gegessen, was auf den Tisch kommt? Oder chaus n sonst? Lag Ihnen mal was schwer im Magen? Lief etwas über die Leber? Oder war der Bauch voller Schmetterlinge?

Vielfalt säen – Zukunft ernten
 Ein Vortrag über Kulturpflanzenvielfalt, Sortenerhalt und die Aktion „Saatgutverleih“ von Patrick Kaiser
 Mo., 1.3.2021, 19.30 Uhr, online, Anmeldung: Anlaufstelle@tettng.de

Spektakel in Topf und Beet Stars von gestern für eine Welt von morgen



Dr. Alex Frick, Ehrenbürger der Stadt Tettang

Dr. Alex Frick (*11.1.1901, +15.3.1991) kam 1927 nach Abschluss seines Studiums nach Tettang, wo er bis 1968 eine Zahnarztpraxis betrieb. Obwohl er seiner Geburtsstadt Sigmaringen zulebte, eng verbunden blieb und zahlreiche Schriften zur Geschichte Sigmaringens veröffentlichte, fasste er recht schnell Fuß in Tettang: 1935 heiratete er Johanna Forster und 1937 wurde er Präsident des damaligen Ortsratsvereins „Jahnhalla“. Er initiierte den „Gumpen Dunschtig“ und trug maßgeblich zur Entwicklung der Tettanger Fastnacht bei. Tettangs Heimatgeschichte lag ihm besonders am Herzen: Er begründete das Tettanger Stadt- und das Pfarrarchiv sowie 1961 das Montfort-Museum im Torschluss. Viele Stunden verbrachte er mit Recherchen über Tettang und die Montforter und veröffentlichte eine ganze Reihe von Artikeln in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Dr. Frick war engagiertes Mitglied in Vereinen und Jahrelang im Tettanger Gemeindevorstand. 1966 wurde ihm aufgrund seiner Verdienste für die Allgemeinheit das Bundesverdienstkreuz und 1974 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Tettang verliehen. Am 15. März jährt sich sein Todestag zum 30. Mal.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Recht der freien, gleichen und geheimen Wahl ist eines der Elemente unserer Demokratie, welches es zu wahren gilt. Ob Umwelt-, Schulpolitik, Wirtschaftsfragen, die Stärkung des ländlichen Raums, die Gestaltung der Digitalisierung oder andere Politikfelder – durch Ihre Stimmabgabe bei der Landtagswahl am 14.03.2021 werden die Weichen dafür gestellt, wie unser Land in den nächsten 5 Jahren regiert und die Zukunft gestaltet wird.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählen Sie!

Sie können sich – wie bei den vorhergehenden Wahlen – zwischen einer Urnen- und Briefwahl entscheiden, wobei aufgrund des Infektionsgeschehens der aktuellen Corona-Pandemie für alle Beteiligten eine besondere Achtsamkeit erforderlich ist.

Um die Infektionszahlen zu reduzieren und das Gesundheitssystem aufrecht zu erhalten, zwingt uns das Corona-Virus nach wie vor zu zahlreichen Einschränkungen im Alltag.

Durch das Einhalten verschiedener Hygienemaßnahmen in den Wahllokalen wird dafür Sorge getragen, dass Sie sicher im Wahllokal wählen können. Dabei sind insbesondere die Maskenpflicht sowie die allgemeinen Abstandsregeln zu beachten. Ebenso empfiehlt es sich einen eigenen Stift (kein Bleistift) in das Wahllokal mitzubringen.

Bedenken möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am Sonntag Dienst in einem Wahlvorstand oder in anderen Funktionen leisten und damit diese Wahl erst möglich machen.

Wer nicht wählt, verzichtet auf das wichtigste Recht im demokratischen Staatswesen. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr.

Ihr Bruno Walter, Bürgermeister

Spektakel in Topf und Beet

Macht mit, Kinder

Info: www.stadtbuecherei-tettang.de Tel.: 07542-510280



Wer kennt diese Tettanger?

Seit dem vergangenen Jahr arbeitet das Team des Stadtmuseums gemeinsam mit der Universität Konstanz an einer Neukonzeption des Tettanger Museums. Das neueste Projekt dieser Arbeit ist die Porträtgalerie, gestaltet von der Studentin Adriana Clemente. Die Galerie soll den Rahmen für einen Begegnungs- und Projektraum im 1. Stock des Museums bilden, wo sich Einheimische, „Neisgsmücke“ und Touristen austauschen können. Begleitet werden sie dabei von den alten Tettangern in Form der unterschiedlichsten Gemälde, Fotografien und Bilder. Angefangen bei Graf Franz Xaver und Oskar Ardorno, bis hin zum „Vater des Museums“ Alex Frick. Wir haben dabei das Ziel, den Porträts ihre Geschichte zurückzugeben und sie so für jeden Tettanger zugänglich zu machen. Bei den ersten Recherchen zu den Bildern im Museum sind dabei diese zwei Fotografien aufgetaucht. Um auch ihnen einen Namen und eine Geschichte geben zu können, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Kennen Sie einen der beiden Männer? Hinweise bitte an archiv@tettang.de oder unter 07542 510-180. Wir sind Ihnen für jedes Detail dankbar. Ab dem 01.04. hat das Stadtmuseum wieder für Sie geöffnet. Anika Birker, Provenienzforscherin

Spektakel in Topf und Beet

Leiht euch in der Stadtbücherei Samen für Erbsen oder Tomaten aus, pflanzt, kümmert euch und erntet. Wer im Herbst gewonnenes Saatgut abgibt, erhält eine Urkunde vom Marienkäfer.

Macht mit, Kinder

Kindertütchen können bis 27.3.21 in der Stadtbücherei bestellt werden. Schutzgebühr: 1 €, Maximal 2 Tütchen pro Kind.

www.stadtbuecherei-tettang.de 07542-510280

engagiert sich!

Ein Bett mit Kornfeld

Morgen Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei

volksbank-fntt.de/hausmusik

immo7 – 7 Mehrwerte für Ihre Immobilie

Immobilien GmbH & Co. KG ein Tochterunternehmen der Volksbank Friedrichshafen-Tettang

Plakate

Spektakel in Topf und Beet



Eine Aktion der Anlaufstelle für Bürgerengagement und der Stadtbücherei Tettngang

Mo, 1. 3. 21, 19.30 Uhr, online:
Vielfalt säen – Zukunft ernten

Ein Vortrag über Kulturpflanzenvielfalt, Saatgutverleih und Vermehrung von Patrick Kaiser

Kostenlose Anmeldung unter: Anlaufstelle@tettngang.de



Ab März 2021
Saatgut ausleihen in der Stadtbücherei Tettngang

Mit dem geliehenen Saatgut alte Gemüsesorten und insektenfreundliche Blumen anbauen, Samen gewinnen und im Herbst wieder abgeben!



Weitere Aktionen und Information
www.stadtbuecherei-tettngang.de Tel.: 07542-510280

Spektakel in Topf und Beet



Leiht Euch in der Stadtbücherei Samen für Erbsen oder Tomaten aus, pflanzt, kümmert euch und erntet.

Macht mit, Kinder!

Wer im Herbst in der Bücherei geerntete Samen wieder abgibt, bekommt eine Gärtnerurkunde und ein kleines Geschenk!



www.stadtbuecherei-tettngang.de Tel.: 07542-510280

Schwäbische Zeitung Ausgabe Tettngang

Damit die Schwabenbohne erhalten bleibt

Hobbygärtner können alte Gemüsesorten anbauen – im Zuge eines Saatgutverleihs

Von Linda Egger

TETTNGANG – Dass sich hinter dem „Wunder von Stuttgart“ und der „schwarzen Krim“ ein Kopfsalat und eine alte Tomatensorte verbergen, wissen heutzutage nur noch die wenigsten – geschweige denn hat diese Pflanzen heute noch jemand in seinem Garten wachsen. Patrick Kaiser ist jedoch einer von ihnen. Der Tettnganger ist Sortenretter und Sortenerhalter beim „Genbänkle“ und der Initiative „Tatgut“. In seinem Garten in Laimnau baut er historische Gemüse- und Blumensorten an und gibt sein Wissen auch an andere weiter. Gemeinsam mit der Tettnganger Stadtbücherei und der Anlaufstelle für Bürgerengagement möchte er nun ein neues Projekt ins Leben rufen, das bisher in der Region einzigartig ist: Einen Saatgutverleih. Dabei können Hobbygärtner und solche, die es werden wollen, in diesem Frühjahr verschiedenes Saatgut ausleihen und in ihrem Garten anpflanzen. Ein Teil der Ernte wird anschließend für die Vermehrung genutzt – die Samen bringen die Gärtner dann im Herbst wieder zurück, sodass sie im kommenden Jahr wieder neuen Interessierten zur Verfügung gestellt werden können.

Schon im vergangenen Jahr hatte die Anlaufstelle für Bürgerengagement in Tettngang eine Blühkampagne ins Leben gerufen, bei der Bürger sich Samenpackchen für Blühwiesen abholen und aussäen konnten. „Diesem Jahr auch in Sachen Nachhaltigkeit noch eins draufsetzen wollten“, erklärt Melanie Friedrich, die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt. Patrick

Kaiser hatte die Idee, einen Saatgutverleih ins Leben zu rufen, mit der Stadtbücherei fand man den richtigen Partner für die logistische Umsetzung.

„Wir stellen schon seit ein paar Jahren fest, dass das Thema Nachhaltigkeit die Leute unheimlich umtreibt“, sagt Bücherei-Lektorin Cosima Kehle. Im Vordergrund der Aktion solle nicht nur der Erhalt und die Verbreitung von alten Gemüsesorten stehen, sondern auch der Bildungsgedanke. „Wir möchten aufklären und Wissen vermitteln“, sagt Patrick Kaiser.

Das Saatgut wird in kleinen Portionsfächern für den Hausgebrauch in der Stadtbücherei erhältlich sein. Pro Tütchen wird eine Schutzgebühr von einem Euro erhoben. Rund 25 Sorten werden angeboten, darunter beispielsweise die Schwabenbohne, die ursprünglich für das urtypisch schwäbische Gericht der sauren Bohnen verwendet wurde. Auch das „Wunder von Stuttgart“, eine alte Kopfsalatsorte, oder die Tomate „Venusstrauss“ ist dabei. Aber auch Blumensaatgut wie Klatschmohn, Sonnenblumen oder Kornblumen sowie eine Mischung für eine insektenfreundliche Blumenwiese wird erhältlich sein.

Die Hobbygärtner, die sich Saatgut abholen, werden in einer Kartei registriert. Im Herbst werden sie dann eingeladen, wieder Saatgut zurückzubringen. Patrick Kaiser hofft, dass sich möglichst viele Interessierte finden und sich so vielleicht sogar eine Art Gärtnerstammisch bildet, der sich regelmäßig austauscht. Sowohl durch digitale Anleitungen als auch durch Beratungsangebote etwa

bei der Anlaufstelle für Bürgerengagement werden die Saatgutretter Hilfestellung beim Umgang mit den Pflanzen erhalten.

Je nach Corona-Lage seien auch Veranstaltungen wie etwa eine Gartenführung durch Patrick Kaisers Garten oder Vorträge vorstellbar, sagt Melanie Friedrich. Los geht's nun erstmal mit einem digitalen Vortrag mit dem Titel „Vielfalt säen – Zukunft ernten“ von Patrick Kaiser. Ab Dienstag, 2. März, sind die Saatguttüthen dann in der Stadtbücherei erhältlich. Sollte die Bücherei we-

gen Corona geschlossen sein, wird die Ausgabe des Saatguts nach Terminvereinbarung organisiert.

In seinem Vortrag am Montag, 1. März, ab 19.30 Uhr spricht Patrick Kaiser über Kulturpflanzenvielfalt und wie man diese erhalten kann, außerdem wird er das Projekt des Saatgutverleihs näher vorstellen. Der Vortrag findet online über Zoom statt. Interessierte können sich anmelden per E-Mail an anlaufstelle@tettngang.de



Mit ihrer neuen Aktion „Spektakel in Topf und Beet“ wollen Melanie Friedrich, Patrick Kaiser und Cosima Kehle (von links) möglichst viele Saatgutretter begeistern.



Bibliotheksmitarbeiterin Vera Knüpfel befüllt die letzten Tütchen mit den Samen. FOTO: BUCHEREI

Saatgut ist Thema eines Vortrags

TETTNGANG (sz) – Der Laimnauer Patrick Kaiser, in Theorie, Lehre sowie Praxis beim Verein Genbänkle und der Initiative Tatgut als Sortenretter und Sortenerhalter tätig, hält am Montag, 1. März, ab 19.30 Uhr einen kostenlosen Online-Vortrag zum Thema „Vielfalt säen – Zukunft ernten“. Zur Sprache kommt laut Ankündigung unter anderem, was samenfestes Saatgut ist, wo alte oder seltene Sorten erhältlich sind und wie man einfache Kulturen auch selbst vermehren kann. Auch der Saatgutverleih in der Stadtbücherei, der ab Dienstag, 2. März, starten wird, wird ausführlich erläutert.

Anmeldung zum Onlinevortrag unter der E-Mail-Adresse: anlaufstelle@tettngang.de

Das Venusbrüstchen soll zurück in die Gärten

Saatgutverleih für historische Gemüsesorten startet – Knapp 150 Zuhörer nehmen am Vortrag von Patrick Kaiser zum Auftakt teil

Von Linda Egger

TETTANG - In manchem Tettninger Hobbygarten werden in diesem Frühjahr und Sommer wohl nicht die üblichen Gemüsesorten wachsen, die es auch im Supermarkt zu kaufen gibt, sondern weitaus ausgefallene Gewächse. Zum Beispiel die Tomate „Venusbrüstchen“, der Kopfsalat „Gelber Kaiser“ oder die Stangenbohne „Panda“.

Schuld daran ist die Aktion „Spektakel in Topf und Beet“, bei der Hobbygärtner Saatgut von historischen Gemüsesorten ausleihen können – von ihrer Ernte sollen die Teilnehmer etwas Saatgut abnehmen und im Herbst wieder zurückbringen, damit es im kommenden Jahr wieder ausgegeben werden kann, so der Grundgedanke. Am Montagabend fand zum Auftakt ein Onlinevortrag mit dem Titel „Vielfalt säen – Zukunft ernten“ von Saatgutexperte Patrick Kaiser statt.



Patrick Kaiser

Das Interesse war enorm: Fast 150 Zuhörer lauschten über Zoom den Ausführungen des gebürtigen Tettangers, der als Saatgutretter für das sogenannte Genhänkle tätig ist und sich für den Erhalt alter Sorten einsetzt. In seinem Vortrag ging er nicht nur auf die Bedeutung der Kulturpflanzenvielfalt sowie die Erhaltung alter Sorten ein, sondern stellte auch das Projekt nochmals vor, das er gemeinsam mit der Anlaufstelle für

Bürgerengagement und der Stadtbücherei auf die Beine gestellt hat.

Viele alte Gemüsesorten, die unsere Vorfahren noch angebaut hätten, seien inzwischen verschollen, erklärte Patrick Kaiser. Einer Studie zufolge seien von 7000 untersuchten Gemüsesorten, die es zwischen 1836 und 1956 noch gegeben habe, mehr als 5200 Sorten mittlerweile verschollen. Stattdessen finde durch die vielen Monokulturen bei Nutzpflanzen ein globaler Prozess der Uniformierung statt. Nur ein Bruchteil der global bekannten essbaren Pflanzen werde auch tatsächlich angebaut. Die Pflanze, die weltweit am meisten angebaut werde, sei Zuckerrohr, gefolgt von Mais und Weizen.

Und auch beim Saatgut gebe es eine bedenkliche Entwicklung: „Drei große Konzerne verkaufen heutzutage 64 Prozent des globalen Saatguts“, sagte Kaiser. Doch manchmal könnten historische Gemüsesorten wieder aufgespürt und so erhalten werden. „Einer der berühmtesten Sortenfunde ist die Alblinse“, sagte Kaiser. Das Saatgut habe lange in einer Genbank in St. Petersburg in Russland geschlummert, bis es irgendwann wieder entdeckt wurde. Heute bauen auf der Schwäbischen Alb rund 80 Landwirte die Alblinse wieder an.

Auch Patrick Kaiser hat schon einige verschollen geglaubte Sorten wiedergefunden – meist durch viele Telefonate mit Familien, die das Saatgut über Generationen übernommen und weitergegeben hätten, wie er erzählte. So gibt es heute beispielsweise wieder die Hagnauer Rote Bohne, die bunte Nürtinger Hockerbohne, die Söflinger Zwiebel oder den Ul-

mer Spargel. Saatgutmärkte, auf denen historisches Saatgut ausgetauscht wird, erfreuten sich immer größerer Beliebtheit, meinte Kaiser. Beim „Genhänkle“ gebe es außerdem einen Online-Markt, auf dem Raritäten aus der Region erhältlich seien.

Während des Vortrags waren immer wieder auch die Zuhörer gefragt: Bei interaktiven Umfragen galt es Fragen zu beantworten, die zeigen sollten, wie viel Vorwissen die Teilnehmer schon mitbrachten. Doch nicht nur fortgeschrittene Kleingärtner könnten sich als Sortenretter versuchen, betonte Kaiser. Auch im Balkonkasten oder in Töpfen auf der Terrasse ließen sich alte Schätze anbauen.

Dabei bieten die sogar eine Reihe an Vorteilen gegenüber konventionellen Sorten: Neben einer größeren Vielfalt beim Geschmack sei auch das Erntefenster oft deutlich größer. „Der kommerziellen Anbau ist darauf ausgelegt, dass alles möglichst am gleichen Tag erntereif ist. Das will man im Kleingarten ja nicht“, so Kaiser. Auch seien alte Sorten fast immer samenfest – sprich, man kann wieder eigenes Saatgut daraus gewinnen.

Samentütchen von 25 historischen Gemüsesorten und Blumenarten sind in der Stadtbücherei erhältlich. Pro Tüte wird eine Schutzgebühr von einem Euro verlangt. Die Sorten müssen vorbestellt werden, die Abholung erfolgt nach Terminvorgabe. Bestellungen unter Telefon 07542 / 51 02 80 oder per E-Mail an info@stadtbuecherei-tettang.de



Nicht nur auf dem Teller ein Genuss: Auch die Blüte der Schwabenbohne (links) kann sich sehen lassen. Wohlgeschmeckend sind auch die Venusbrüstchen-Tomaten (rechts), eine alte Sorte, die bereits im Jahr 1885 erwähnt wurde.



Die Feuerbohne zählt ebenfalls zu den historischen Sorten. FOTOS (4): PATRICK KAISER

4.3.21, SZ Tettang, später in Ausgabe Lindau und Ausgabe Friedrichshafen

Anzeige

TETTANG

Historische Gemüsesorten wachsen prächtig – trotz des verregneten Frühjahrs

plus

LESEDAUER: 5 MIN



Gärtnerin mit Pflanzen SZ online 29.6.21

Homepage Stadtbücherei Tett nang

Schloss-Straße 9-11
88069 Tett nang
Telefon: 07542 / 510-280
Telefax: 07542 / 510-283
info@stadtbuecherei-tett nang.de



STADTBÜCHEREI TETT NANG

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag:
10.00 – 18.00 Uhr
Samstag:
10.00 – 13.00 Uhr

[Kontakt](#) | [Leihverkehr](#) | [Wünsche & Vorschläge](#)

[Kataloge & Konto](#) | [Veranstaltungen](#) | [Die Stadtbücherei](#)

[Startseite](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Spektakel in Topf und Beet

Saatgutverleih startet am 2.3.2021 - So gehts:

- Geben Sie Ihre Bestellung telefonisch oder per Mail durch und vereinbaren Sie zugleich einen Abholtermin. Telefon: 07542-510280 Mail: Info@stadtbuecherei-tett nang.de
- Das Angebot entnehmen Sie bitte der folgenden Saatgutliste. Klicken Sie auf das PDF-Symbol und sie öffnet sich.
- Pro Person werden maximal fünf Sorten abgegeben. Schutzgebühr pro Tütchen: 1 Euro.



Sortenliste "Spektakel in Topf und Beet" - Beschreibung mit Bestellnummern



Ausführliche Sortenliste Spektakel in Topf und Beet - Längere Beschreibungen mit Bestellnummern

Sortenlisten - Ausschnitt

Spektakel in Topf und Beet
Anlaufstelle für das Ehrenamt und Stadtbücherei Tett nang
Sortenliste Saatgutverleih

Tomaten	Aussaat März – Mitte April	Portionsgröße: ca. 10-15 Korn
1		<p>Fleischtomate „Schwarze Krim“ <i>Pflegeleichte, robuste und anpassungsfähige Pflanze mit süßen und sehr würzigen Früchten.</i> Historische, spätreife Sorte der Halbinsel Krim.</p>
2		<p>Tomate „De Berao“ <i>Die Sorte ist für ihren robusten, kräftigen Wuchs bekannt und lässt sich auch gut im Freiland kultivieren.</i> Ovale, längliche, rote Tomate mit sämigem Geschmack, die sich z.B. gut zum Kochen eignet</p>
3		<p>Wildtomate „Goldene Johannisbeere“ <i>Klein aber fein: Saftig-süße, goldgelbe, Cocktailtomaten</i> Unkompliziert, freilandgeeignet und gedeiht auch im Topf. Historische Wildtomate mit kleinen, gelben, saftigen Früchten.</p>
4		<p>Cocktailtomate „Venusbrüstchen“ <i>Würzig-aromatisch, gut lagerfähig und schon 1885 erwähnt.</i> Eine überzeugende Sorte für den geschützten Anbau.</p>
5		<p>Cocktailtomate „Gelbe Dattelwein“ <i>Reichtragende, gelbe Naschtomate mit oval- bis birnenförmigen, süßaromatischen Früchten.</i> Eine alte deutsche Sorte, deren Pflanzen bis zu 2m hoch werden. Kann ein- bis mehrtriebzig im Freiland und Gewächshaus gezogen werden.</p>
6		<p>Gemüse-Physalis „Tomatillo Verde“ <i>Die grünen Früchte werden für die Zubereitung deftiger Saßen wie z.B. Salsa verwendet.</i> Diese grüne Sorte wächst buschig bis zu 1 m in „alle Richtungen“. Ihr Aroma ist süß-säuerlich. Grüne Tomatillos sind das Herzstück vieler mexikanischer Gerichte.</p>



Ausgabe-Tütchen, Beispiel

Fotos der Ausleihorganisation



Formales

Spektakel in Topf und Beet

Abholtermin

.....
 Familienname, Vorname

.....
 Telefonnummer

.....
 E-MAIL-Adresse

- Ich bin damit einverstanden, dass die Stadtbücherei Tettngang mir an die oben genannte E-Mail-Adresse im Herbst eine Erinnerungsmail zur Abgabe sendet.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Anlaufstelle für Bürgerengagement mich per Mail auf Veranstaltungen und Informationen zu „Spektakel in Topf und Beet“ hinweist.

Widerrufsbelehrung

Die Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen werden. Hierzu reicht eine formlose Erklärung (in Textform) an: Stadt Tettngang oder Datenschutzbeauftragter, Montfortplatz 7, 88069 Tettngang oder per E-Mail an: datenschutz@tettngang.de

..... (Unterschrift)


Meine E-Mail-Adresse ist nur der Anlaufstelle für Bürgerengagement sowie den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Tettngang zugänglich. Sie wird am 31.10.2021 gelöscht.

Bestellte und abgeholte Tütchen

1	6	11	16	21	26
2	7	12	17	22	
3	8	13	18	23	
4	9	14	19	24	
5	10	15	20	25	

Newsletter

Auszüge jeweils von der 1. Seite in Kooperation erstellt von Melanie Friedrich (Anlaufstelle) und Patrick Kaiser (Genbänkle)




Liebe Mitmacherinnen und Mitmacher bei unserem Spektakel!

Wir sind immer noch ganz überwältigt von der tollen Resonanz auf unser Angebot. Fast 150 Menschen hörten beim Online-Vortrag von Patrick Kaiser zu. Und innerhalb einer Woche hat die Stadtbücherei Tettang über 1.000 Tütchen mit seltenen Gemüsesorten und insektenfreundlichen Blumensamen herausgegeben – Wahnsinn! Inzwischen läuft nun auch das „Sonderangebot“ für die Kinder, am Saatgutverleih mit Erbsen und Tomaten mitzumachen.

Wie geht es jetzt weiter?
Jetzt lockt natürlich der Frühling, der Garten... und Ihre Samen wollen in die Erde. Doch halt! Wenn Sie ein Neuling in Sachen Gemüseanbau sind, sollten Sie sich gut informieren, damit Ihre Pflanzen auch wirklich wachsen und gedeihen. Dafür gibt es ab sofort diesen Newsletter. Und wir wollen Beratung und Vernetzung ermöglichen (siehe Punkt 3). Viel Spaß beim Lesen!

1. Tomaten jetzt noch nicht draußen säen! Übers Vorziehen und direkt Säen.



Tomaten lieben die Wärme und müssen deshalb auf der Fensterbank oder im Gewächshaus vorgezogen werden. Damit können Sie jetzt beginnen! Ein heller Standort ist wichtig, ebenfalls sollten Sie Aussaaterde benutzen (nicht so nährstoffreich wie die normale Pflanzerde und deshalb optimal für Keimlinge).

Erst nach den Eishelligen (Mitte Mai) werden die Jungpflanzen so langsam ins Freie verbracht. Genau nachlesen können Sie die einzelnen Schritte hier: <https://mobilesaatgutbibliothek-sh.de/wp-content/uploads/2020/09/infolyer-tomaten.pdf> (Sollte dieser oder auch die folgenden Links nicht funktionieren, bitte über die Hauptseite <https://mobilesaatgutbibliothek-sh.de> gehen und dort etwas nach unten scrollen – oder die Links kopieren und im Browser in die Adresszeile einfügen.)

Andere Kulturen zum Vorziehen sind zum Beispiel auch Zinnien und Dahlien. Gurken und Kürbis kann man ab Ende April vorziehen und auch erst zu den Eishelligen (Mitte Mai) nach draußen setzen oder dann erst säen.



Liebe Mitmacherinnen und Mitmacher bei unserem Spektakel!

Endlich wird es wärmer! Doch der erfahrene Gärtner, die erfahrene Gärtnerin weiß: Vor den Eishelligen sollte man kein Risiko eingehen. Warum das so ein magisches Datum ist, was man jetzt alles für seine Jungpflanzen tun sollte und was an Samen jetzt unter die Erde darf, erfahren Sie in diesem Newsletter. Viel Spaß beim Lesen!

1. Jungpflanzen abhärten!

Kulturen zum Vorziehen wie Tomaten, Zinnien, Dahlien, Gurken und Kürbis sollte man erst nach den Eishelligen (11. bis 15. Mai 2021) nach draußen setzen oder dann erst säen. Einer bewährten Bauernregel zufolge nämlich sind dann noch Nachfröste zu erwarten.

Sieht es auf Ihrer Fensterbank auch so ähnlich aus?



Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Jungpflanzen abzuhärten. Abhärten bedeutet, dass die Pflanzen kühler stehen und gelüftet werden. Stellen Sie die halbwüchsigen Setzlinge ein bis zwei Wochen vor dem Auspflanzen schrittweise immer länger an einen frostfreien, halbschattigen Ort nach Draußen – zum Beispiel unter einen Dachvorsprung oder an eine Mauer. Nachts wieder reinstellen nicht vergessen!



Liebe Mitmacherinnen und Mitmacher bei unserem Spektakel!

Der Sommer ist ganz schön zögerlich, dieses Jahr! Deshalb haben wir noch etwas gewartet mit unserem Newsletter – aber dafür haben wir dieses Mal ein tolles Angebot für Sie. Lesen Sie selbst!

1. Einladung zur Gartenführung!



Patrick Kaiser macht exklusiv für Spektakel-Gärtnerinnen Führungen in seinem Tatgut Schaugarten in Laimnau! Termine: Freitag, 30.7. um 19 Uhr und Samstag, 31.7. um 11 Uhr. Dann können – gutes Wetter vorausgesetzt – jeweils maximal 15 Personen mit ihm geschmackvolle und robuste Gartenarrangements und historische Gemüsesorten kennenlernen. Neues über deren Anbau und Verwendung erfahren und Kulturpflanzenvielfalt live erleben. Von vergessenen Kulturgenies wie dem Palmkohl über Raritäten aus der ganzen Welt, wie z.B. der Tamarillo, spannt sich der Bogen bis hin zur großen Vielfalt der Lokalsorten wie dem „Schäfermädele“. Um eine Spende statt Eintritt wird gebeten.

Nach der Führung sollen auch untereinander Austausch und Kennenlernen ermöglicht werden. Eine Anmeldung bis spätestens 29.7. ist nötig bei Melanie.Friedrich,melanie.friedrich@tettang.de

Bewegte Eindrücke vom Schaugarten erhalten Sie auch in diesem Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=aD5A5HfKwQ>

2. Medien berichten über Saatgutbibliotheken

Ende Juni berichtete die Tettanger Ausgabe über einige Gärtnerinnen, die sich beim „Spektakel in Topf und Beet“ beteiligen. Hier finden Sie den Online-Link: https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettang_artikel,-historische-gemuesesorten-wachsen-praecht-ig-trotz-des-verregneten-fruehjahrs-aid-11380700.html

Und auch im hohen Norden gibt es erste Saatgutbibliotheken. Sogar die „Tagesschau“ berichtete:



Liebe Mitmacherinnen und Mitmacher bei unserem Spektakel!

Sie halten unseren letzten Newsletter in den Händen – so wie in den Gärten jetzt abgeräumt wird (bitte nicht zu sehr... Sie wissen ja: Igel und Insekten), so ist auch das Spektakel in seinen letzten Zügen. Wir wünschen viel Lesevergnügen!

Abgabe von Saatgut

Unser Saatgutverleih hat mit der Ernte-Matinee einen würdigen, persönlichen, bunten Abschluss gefunden! Einen schönen Bericht über die Veranstaltung brachte die Schwäbische Zeitung am 13.10.2021:



Zahlreiche Besucher bei Erntematinee in Tettang

Erntematinee in Tettang. In der Schwäbischen Zeitung vom 13.10.2021. Die Erntematinee in Tettang war ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher haben sich an der Veranstaltung beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der Stadtbücherei Tettang organisiert. Die Veranstaltung wurde von der Stadtbücherei Tettang organisiert. Die Veranstaltung wurde von der Stadtbücherei Tettang organisiert.

Wer noch Saatgut abgeben möchte, kann dies bis 31.10.2021 über die Stadtbücherei machen. Bitte den genauen Sortennamen sowie den Absender und eine Kontaktmöglichkeit draufschreiben. Patrick Kaiser wird sich alle Samen genau anschauen und sichten, was fürs nächste Jahr verwendet werden kann.

Jetzt: Kürbisente!

Patrick Kaiser ist derzeit bis ca. Ende Oktober mit der Saatgutgewinnung beim Kürbis beschäftigt und würde sich sehr über Hilfe freuen! Sie können zum einen: Kürbis bei ihm holen, Saatgut bei Ihnen zuhause gewinnen und ihm die Kerne wiederbringen. Oder zum anderen: Bereits entkernte Hälfte mitnehmen und das Fleisch verwenden.

Adresse: Fischerweg 9, 88069 Tettang (Laimnau). Am besten immer abends vorbeikommen oder kurz anrufen unter 0151 10 57 76 05.

Abschluss-Matinee

Kurz berichtet

Saatgutaktion „Spektakel in Topf und Beet“ lädt zur Ernte-Matinee

TETTANG (sz) - Seit sieben Monaten läuft die Saatgutaktion „Spektakel in Topf und Beet“. Die Anlaufstelle für Bürgerengagement und die Stadtbücherei Tettang hatten zusammen mit dem Saatgutexperten Patrick Kaiser im März altes Saatgut ausgegeben. Dieses wurde von mehr als 100 Hobbygärtnern angebaut, mit dem Ziel, neues Saatgut zu gewinnen.

Es kann laut Pressemitteilung der Stadtbücherei bis 31. Oktober in der Stadtbücherei Tettang abgegeben werden. Eine persönliche

Obergabe ist bei der Abschlussveranstaltung am Samstag, 9. Oktober, um 11 Uhr möglich. Dann laden die Veranstalter zur Ernte-Matinee in den Schlosspark gegenüber der Stadtbücherei ein.

Auf dem Programm steht um 11 Uhr ein Kurzvortrag mit Vorführung von Patrick Kaiser zum Thema „Wie man Saatgut gewinnt“. Danach sind alle Gäste, auch solche, die nicht aktiv dabei waren, zum Verweilen eingeladen. Es wird Butterbrezeln und Kaffee geben sowie Verkostungshäppchen einiger

Gemüsesorten. Ein Staudentausch-Tisch wird ebenfalls geboten, auf dem man Ableger abgeben und andere mitnehmen kann. Patrick Kaiser steht dabei für Fragen zur Verfügung. Mit der „Ernte-Matinee“ endet die Aktion für dieses Jahr. Ein Vortrag, mehrere Newsletter sowie Gartenführungen haben die Aktiven durch die regnerische Anbausaison begleitet. Nun sind die Veranstalter gespannt auf die Ergebnisse und das Feedback. Bei schlechter Witterung findet die Matinee unter den Arkaden vor der Bücherei statt.



Mehr als 100 Hobbygärtner haben mit dem Saatgut von Patrick Kaiser neues Saatgut für alte Sorten gezüchtet.

FOTO: STADTBÜCHEREI TETTANG

Abschluss Spektakel in Topf und Beet

Ernte Matinée



- **Wie man Saatgut gewinnt**
Kurzvortrag von Patrick Kaiser mit Vorführung einiger Beispiele
- **Staudentausch-Tisch**
und Tauschmöglichkeit für eigenes Saatgut oder Ableger (Bringen Sie einfach mit, was Sie übrighaben und bedienen Sie sich)
- **Abgabe von Saatgut**,
das aus der Aktion „Spektakel in Topf und Beet“ stammt
- **Kaffee und Butterbrezeln**
- **Verkostungshäppchen einiger Gemüsesorten**

Sa, 9. Oktober 2021, 11 Uhr

Schlosspark in Tettang (Regen: Stadtbücherei)

Für die Planung bitten wir um Anmeldung bei Melanie.Friedrich@tettang.de
bzw. auch bis 30.10.21 in der Stadtbücherei abgegeben werden



Spektakel in Topf und Beet

Liebe Gartenfreunde, liebe Aktive von „Spektakel in Topf und Beet“, sehr gerne laden wir Sie ein zur

„Ernte – Matinee“

als Abschluss von „Spektakel in Topf und Beet“

Sa, 9. Oktober 2021, 11 Uhr

Schlosspark in Tettang (Regen: Stadtbücherei)



- **Wie man Saatgut gewinnt**
Kurzvortrag von Patrick Kaiser mit Vorführung einiger Beispiele
 - **Staudentausch-Tisch**
und Tauschmöglichkeit für eigenes Saatgut oder Ableger (Bringen Sie einfach mit, was Sie übrighaben und bedienen Sie sich)
 - **Abgabe von Saatgut**,
das aus der Aktion „Spektakel in Topf und Beet“ stammt
 - **Kaffee und Butterbrezeln**
Verkostungshäppchen einiger Gemüsesorten von Patrick Kaiser
 - **Musik**
Patrick Kaiser
 - **Anlaufstelle für Bürgerengagement der Stadt Tettang**
Stadtbücherei Tettang
- Für die Planung bitten wir um Anmeldung bei Melanie.Friedrich@tettang.de
Wir freuen uns aber auch ohne Anmeldung auf Sie.
Saatgut kann auch bis 30.10.21 in der Stadtbücherei abgegeben werden.

Zahlreiche Besucher bei Erntematinee in Tettang

Saatgutaktion könnte in der neuen Saison wiederholt werden

TETTANG (sz) - Im März ist die Tettanger Aktion „Spektakel in Topf und Beet“ gestartet, teilte die Stadtbücherei Tettang mit. Dafür hätten sich Melanie Friedrich von der Anlaufstelle für Bürgerengagement und die Stadtbücherei Tettang zusammengetan. Gemeinsam hätten sie mit dem Saatgutexperten Patrick Kaiser Samen alter Blumen- und Gemüsesorten ausgegeben. Dieses sollte in möglichst vielen Gärten zum Wachsen gebracht werden. Aus der Ernte konnte dann auch neues Saatgut gewonnen und zurückgebracht werden.

Zur Ernte-Matinee im Schlosspark seien nun so viele Gäste gekommen, dass die Sitzplätze nicht ausreichten. Etliche der mehr als 60 Besucherinnen und Besucher hätten tatsächlich Saatgut gewonnen. Was man dafür alles wissen muss, erfährt das Publikum an drei ausgewählten

Beispielen von Patrick Kaiser, heißt es in der Mitteilung. So einfach wie bei der Melone, die man nun zu essen braucht und dabei die Körner zur

Seite legen, gehe die Saatgutgewinnung nicht immer. Sowohl bei der trockenen als auch bei der nassen Gewinnung müsse man einiges wis-

sen und beachten. Um so erfreuter seien die Veranstalter darüber gewesen, dass ein ganzer Koch Saatgut den Weg zu Patrick Kaiser zurückgefunden habe. Der leidenschaftliche Experte werde demnach nicht müde, auch die agrarpolitische Bedeutung seiner Mission zu betonen. Gerade in Sommern wie dem vergangenen mit seinen extremen Wetterschwankungen tue Gartenvielfalt Not. Manche Sorten gedeihen wenig, andere dafür umso besser.

Bei der Erntematinee habe aber das sinnliche Vergnügen an der Ernte im Mittelpunkt gestanden. Gemüsespieße, Kanapes mit Kürbispaste und bunte Blüten sowie Melonen wurden für die Gäste angeboten. Die Vielfalt des Gemüses aus Patrick Kaisers Garten sollte so sinnlich erlebt und geschmeckt werden.

Nach dem offiziellen Teil seien viele Gäste ins Gespräch gekommen,

hätten über ihre Anbauverfahren gefachsimpelt und spezielle Fragen mit Patrick Kaiser geklärt. Viele Besucher seien der Einladung gefolgt. Ableger mitzubringen. Der Tisch für den Staudentausch sei typig gefüllt gewesen und am Ende hätten alle Pflanzen neue Besitzer gefunden. Im Lauf des Vormittags seien immer wieder neue Gäste zur Ernte-Matinee gekommen und die Veranstalter hätten ermutigendes Feedback erhalten. Unser das Lob über die diesjährige Aktion habe sich die Anregung gemischt, sie mögen auch im kommenden Jahr wieder für das alte Saatgut aktiv werden.

Gewonnenes Saatgut kann bis 31. Oktober in der Stadtbücherei abgegeben werden. Altes Saatgut kann abgegeben werden unter: www.talgut.de



Die vorbereiteten Snacks sind bei den Gästen der Erntematinee gut angekommen.

FOTO: STADTBÜCHEREI

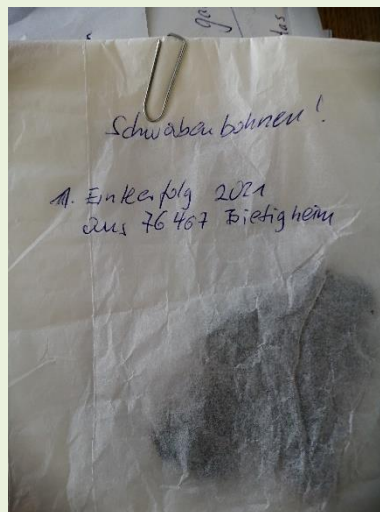
Feedback - Beispiel

„... ich bedanke mich nochmals recht herzlich für die laufenden Informationen zum Saatgutspektakel sowie die gute Organisation der das Jahr abschließenden Veranstaltung am Samstag. Der Vortrag von Patrick Kaiser war sehr lehrreich und allein schon der Anblick des Buffetts machte Appetit. Durch die Fortsetzung dieser Aktion könnten sicherlich noch mehr Gartenliebhaber gewonnen werden. Ich würde mich darüber sehr freuen.“

Statistik

Teilnehmer/innen Mailversand	125	
Newsletter	4	
Veranstaltungen	1 Vortrag	2 Führungen
Ausgegebene Tütchen	1035	
Rückgaben	Circa 10 Prozent	

Beispiele von Rückgaben ...



Ein roter Teppich für Tomaten und Klatschmohn

Stadtbücherei und Anlaufstelle für Bürgerengagement ziehen Bilanz der Saatgutaktion 2021

TETTANANG (cke) - In zahlreichen Hobbygärten in Tett nang und dem Umland sind in diesem Jahr ungewöhnliche Gewächse eingezogen: Vom Salatkopf „Wunder von Stuttgart“ über die Schwabenbohne bis zur Tomatensorte „Venusbrüsten“ war alles dabei. Die historischen Gemüse- und Blumensorten sind im Zuge der Aktion „Spektakel in Topf und Beet“ verteilt worden, die von März bis Mitte Oktober 2021 erstmals stattfand.

Inzwischen haben die Verantwortlichen bei der Tett nanger Stadtbücherei und der Anlaufstelle für Bürgerengagement mit ihrem Partner Patrick Kaiser auch inhaltlich Bilanz gezogen und sich gefragt, inwiefern die Projektziele erreicht wurden. Wissensvermittlung zählt ebenso dazu wie mehr Artenvielfalt in Tett nangs Gärten zu bringen. Das dritte Ziel lautete, aus dem verteilten Saatgut einen neu gewonnenen Teil wieder zurückzubekommen.

Wie groß das Interesse am Thema ist, belegten die etwa 150 Teilnehmenden beim online durchgeführten Eröffnungsvortrag. Auch die Gartenführungen waren sehr gut besucht, ebenso die Erntematinee zum Ab-



Bei der Ernte-Matinee im Herbst bringen viele Hobbygärtner ihr Saatgut zurück – zur Freude von Organisator Patrick Kaiser. FOTO: STADTBÜCHEREI

schluss. Insgesamt vier Newsletter wurden an 125 Adressaten verschickt. Durch das Projekt konnte die Mission des Saatgutexperten Patrick Kaiser aus Laimnau, die Kulturpflanzenvielfalt zu bewahren, in und um Tett nang mehr Bekanntheit erlangen.

Das Ziel, mehr Artenvielfalt in die Gärten zu bringen, wurde in jedem

Fall erreicht. Das spiegeln die Rückmeldungen der Teilnehmenden wider, selbst dann, wenn eine Sorte wegen des Wetters nicht so gut gewachsen war. Von den etwa 1000 ausgegebenen Samentütchen kamen etwa zehn Prozent zurück. Damit sind die Projektpartner fürs erste Jahr zufrieden, denn der Sommer war wettertechnisch eine Herausforderung.

Nicht alle Rückgaben wurden allerdings optimal gewonnen. So waren einige Tomatensamen verklebt, wodurch sie zwar nicht unbrauchbar sind, aber sich nicht so lange lagern lassen und langsamer keimen. Auch bei den Kürbissen gab es Ausfälle, da das Saatgut aus nicht ausgereiften Früchten gewonnen wurde.

„Wir sehen daran, dass der Informationsbedarf über die konkrete Saatgutgewinnung noch groß ist“, lautet das Fazit von Patrick Kaiser. „Bei der Abschlussmatinee konnte ich kurz drei verschiedene Wege vorstellen, was beim Publikum auch sehr gut ankam. Zu diesem Zeitpunkt war das Saatgut aber schon gewonnen worden“, erklärt er. Die Projektgruppe leitet aus dieser Erfahrung ab, dass sie im kommenden Jahr mehr Gelegenheit schaffen muss, die

korrekte Saatgutgewinnung persönlich zu vermitteln. Sei es in mehr Workshops oder einer Möglichkeit, sich untereinander noch mehr zu vernetzen.

Eine Neuauflage, da sind sich die Projektpartner einig, soll es 2022 geben. „Die Aktion hat den Spaß am eigenen Garten erhöht und viele nützliche Infos gebracht“, lautet nur eine der vielen positiven Rückmeldungen. Die Saatgutrückgaben drückten oft eine große Wertschätzung gegenüber den Samen aus: Sie waren liebevoll verpackt, von Hand beschriftet und kamen teilweise sogar in den originalen Ausgabebetüchchen zurück.

Derzeit denken die Organisatoren über einige Änderungen für 2022 nach, wie etwa, dass auch Teilnehmer Saatgut zum Tausch anbieten könnten. Die Idee dazu kam aus den Rückgaben. Es waren nämlich auch Sorten darunter, die gar nicht ausgegeben worden waren. Die Projektgruppe überlegt auch, die Sortenliste zu überdenken. Mit im Boot werden in jedem Fall wieder Tomaten und Klatschmohn sein: Die roten Gartenköniginnen ließen selbst Lieblinge wie die grüne Zuckerbirse und einige Bohnenarten weit hinter sich.